

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 25 (2012)  
**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Leute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### ARCHITEKTUR ZEIGEN UND FEIERN: 25 JAHRE gta AUSSTELLUNGEN

Wie feiert man ein Vierteljahrhundert Ausstellungen? Mit einer Schau übers Präsentieren. Das ETH-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur hat inzwischen rund 250 Ausstellungen und Buchprojekte realisiert. Philippe Carrard, der diese gta Ausstellungen seit 25 Jahren leitet, eröffnete die Vernissage mit einer kurzen Jubiläumsansprache. Klangakrobat Fritz Hauser strich und pinselte über die Trommeln und erzeugte eine bizarre Geräuschkulisse. Dazu wurden Reis und Crevetten am Spiess serviert.

In den Publikationen, die zahlreich von der Decke hängen, blättern die Gäste in der Zeit zurück. Über die Bildschirme flimmern die Fotos vergangener Vernissagen, auf denen sich zufriedene Gesichter freuen. Manche Gäste erkennen sich wieder und prostern, mit dem Champagnerglas in der Hand, an dieser Vernissage dem eigenen Ich zu.

AH, Fotos: Marion Nitsch

#### FINESTRA APERTA III

25 Jahre gta Ausstellungen; bis 31.1.2012 in der ARchENA, Höggerberg, ETH Zürich

»«Mit Abstand der beste Apéro», so das Urteil der Studenten, die sich am Buffet statt in der Mensa verpflegten.



»Rafael Wolter, Corinne Rätz, Kathrin Röthlisberger und Rafael Zulauf studieren alle im 1.Semester Architektur.



»Sorgen dafür, dass es in den ETH-Räumen rund läuft: Gustav Trost bringt Ton und Bild, Hans-Ulrich Waldvogel hält die Flugwege frei.



^Velux-Managerin Alexandra Saur und Marcel Gmür von Schweizer Metallbau blättern in einem gta-Katalog.

»Das Ausstellungs-Netzwerk: Martin Stuber von Velux, Stephan Mäder von der ZHAW, Kurt Stutz, Präsident der Velux Stiftung, Samuel Tramaux von Eternit mit Gastgeber und gta-Urgestein Philippe Carrard.



»Zeigten beide schon ihre Architektur in gta-Publikationen: Rodolphe Luscher und Thomas von Ballmoos.



^Fing an einer Schau vor über vierzig Jahren Feuer für Louis Kahn: Architekt Alessandro Vassella.

<Die Plakate zeigen, wie sich die Präsentation der Architektur über die Jahre verändert hat.

✓Freude am Buch: Grafiker Jürg Schönenberger, Architekt Daniele Marques, Kunsthistorikerin Barbara Hennig und Stephan Hürlemann vom Studio Hannes Wettstein.



^Trotz Abgabenstress Zeit für ein Glas Wein: Architekturstudent Jan Altermatt.



^Architekten und Architekturhistoriker unter sich: Michael Hanak, Marie-Claude Bétrix, Sylvain Malfroy, Mark Aurel Wyss.



<Die Rino-Tami-Schau habe ihm damals die Augen geöffnet, erinnert sich Manuel Pestalozzi, Redaktor «architektur+technik».

>Architekturfotograf Giorgio Hoch und Künstlerin Sylvia Meister hat die Ausstellung zur Monte-Rosa-Hütte am meisten beeindruckt.



<Dank gta Ausstellungen vereint: Fotografin Maurice Grünig, Linus B. Felz, ehemaliger PR-Chef bei Eternit, und Spaziergangexpertin Marie-Anne Lerjen.



Haworth ist an der Swissbau in Basel vom 17. – 21. Januar 2012  
Halle 2.0  
Stand H12

# Wer besser sitzt, bewegt mehr.

Wer besser sitzt, hat mehr Schwung. Wer besser sitzt, hat einen bequemen Stuhl, aber nicht nur das. Wer besser sitzt, hat auch einen funktionalen Tisch, gutes Licht, Übersicht und optimale Akustik. Wer besser sitzt, gibt sich nicht so schnell zufrieden. Wer besser sitzt, sitzt in einem Haworth-Büro. [www.haworth.ch](http://www.haworth.ch)

**Office Performance**

**HAWORTH®**